



BEDIENUNGSANLEITUNG

TA IQ FWD StandUP 1.520



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

*inspire
joy of life*

Inhalt

Symbolerklärung	6
Einleitung	6
Modellaufzählung	6
Indikationen/Kontraindikationen	7
Ausstiegshilfe	8
Lieferung und Erhalt	8
Zweckbestimmung	8
Verwendung	8
Anpassung	9
Verwendung mit Produkten anderer Hersteller	9
Wiedereinsatz des Elektrorollstuhls	10
Produktlebensdauer	10
Grundposition	10
Übersicht	11
Modell TA IQ FWD StandUP 1.520	11
Handhabung und Pflege des Elektrorollstuhls	12
Sichern des Rollstuhls	12
Funktionsprüfung	12
Fahrverhalten	12
Bremsen	12
Betriebsbremse	12
Abbremsen des Rollstuhls	12
Notbremsung	12
Feststellbremsen	12
Feststellen der Bremsen	13
Lösen der Bremsen	13
Hauptleistungsschalter für alle elektrischen Funktionen	14
Fahr-/Schiebebetrieb	15
Einstellen des Rollstuhls auf Schiebebetrieb	15
Einstellen des Rollstuhls auf Fahrbetrieb	16

Vorbereitung für den Gebrauch	17
Prüfung vor der Fahrt	19
Aufladen der Batterien	19
Position des Bedienmoduls	21
Funktionsbeschreibung	21
Abschwenken des Bedienmoduls	21
näher an einen Tisch heranfahren.	21
Position der Armlehne	21
Prüfung der Verriegelung	21
Beinstütze	22
Fußplatte	22
Einstellen der Höhe der Fußplatte	23
Einstellen des Beinstützenwinkels	23
Kniepolster	24
Abnehmen/Einsetzen der Kniepolster	24
Einstellen des Kniepolsterabstands	25
Armlehnen	26
Hochklappen der Armlehnen	26
Herunterklappen der Armlehnen	27
Armlehnenverriegelung	27
Prüfen der Armlehnenverriegelung	27
Einstellen des Armlehnenwinkels	28
Einstellen des Armlehnenwinkels	28
Rückenlehne	29
Rückenkissen	29
Sitz	30
Sitzkissen	30
Einstellen des Sitzkomforts	30
Sitzwinkelverstellung	31
Elektrische Sitzwinkelverstellung	31
Sitzlift	32
Stehfunktion	33
Rücklehnfunktion	35
Ausstiegshilfe	36

Kopfstütze	38
Einstellen der Kopfstütze	38
Verwenden der Kopfstütze in Behindertenfahrzeugen	38
Aufhängen von Taschen	38
Sicherheitsgurt	39
Sicherheitsgurt	40
Verwenden des Sicherheitsgurts	40
Öffnen des Sicherheitsgurts	41
Einstellen der Gurtlänge	41
Beleuchtung	42
Verladen und Transport	43
Ein-/Ausladen	43
Rampen und Hebebühnen	43
Personenbeförderung in Kraftfahrzeugen	44
Sichern des Rollstuhls für den Transport	44
Reifen	45
Wartung	45
Wartungsmaßnahmen	45
Wartungsplan	46
Hauptsicherung	48
Beleuchtung	49
Beleuchtung vorn	49
Fehlersuche	50
Allgemeine Sicherheitshinweise	51
Begleitpersonen	51
Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl	52
Aufheben von Gegenständen	52
Fahren an Steigungen	52
Überfahren von Hindernissen	53
Elektrik	53
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	53
Fahren auf öffentlichen Straßen	54

Reinigung	54
Behandelte Oberflächen	55
Desinfektion	55
Reparaturen	56
Montage	56
Service	56
Ersatzteile	56
Vorsichtsmaßnahmen für die Langzeitlagerung	56
Entsorgung	57
Service- und Wartungshandbuch für Fachhändler	57
Programmierung der Fahreigenschaften	57
Technische Daten	58
Reifendruck	58
Reichweite	58
Überwindung von Steigungen	58
Anwendbare Normen	59
Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ FWD StandUP 1.520	60
Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ FWD StandUP 1.520	62
Schilder auf dem Elektrorollstuhl	64
Symbole auf dem Typenschild	65
Symbole auf der Waschanleitung	66
SERVICEBLATT	67
Garantie/Gewährleistung	68
Garantieschein	69
Servicenachweis bei Übergabe	69
Notizen	70

SYMBOLERKLÄRUNG

Farbig hinterlegte Sicherheitshinweise sind stets zu beachten!

-  Dieses Symbol weist auf eine Vorsichtsmaßnahme oder Empfehlung hin.
- [] Verweist auf eine Bildnummer.
- () Verweist auf eine Funktionskomponente in einem Bild.

EINLEITUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Verwendung des Rollstuhls und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig.

Wenn Kinder oder Jugendliche den Rollstuhl benutzen sollen, sollten sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten lesen, bevor sie den Rollstuhl benutzen.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, Ihren Elektrorollstuhl optimal zu nutzen und Unfälle zu vermeiden. So haben Sie lange Freude mit dem Produkt.

-  Das hier beschriebene Rollstuhlzubehör kann von dem an Ihrem Modell abweichen.

Die in den Kapiteln beschriebenen Optionen decken alle verfügbaren Varianten ab und sind für Ihren speziellen Rollstuhl möglicherweise nicht relevant. Das Bestellformular für Ihren Elektrorollstuhl enthält eine Liste der erhältlichen Zubehör- und Ersatzteile.

Für Nutzer mit Sehbehinderung stehen auf unserer Website PDF-Dateien mit zusätzlichen Informationen zu unseren Produkten in dänischer und englischer Sprache zur Verfügung:

www.ta-service.dk.

-  Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sehbehinderte Nutzer eine Hilfsperson bitten, die Dokumentation vorzulesen.

Auf unserer Website können Sie sich über die Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe unserer Produkte informieren:

www.ta-service.dk.

Unser Elektrorollstuhl entspricht den technischen und gesetzlichen Anforderungen für Medizinprodukte. Sollte dennoch ein schwerwiegendes Vorkommnis eintreten, schreiben Sie uns bitte an unsere E-Mail-Adresse ta-service@ta-service.dk und wenden Sie sich an die in Ihrem Land zuständige Arzneimittelbehörde.

MODELLAUFZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung gilt für das folgende Modell:

TA IQ FWD StandUP 1.520

INDIKATIONEN/ KONTRAINDIKATIONEN

Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Sie bei der Benutzung dieses Elektrorollstuhls allergische Reaktionen, Rötungen und/oder Druckstellen feststellen.

Um Kontaktallergien zu vermeiden, empfehlen wir, den Rollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die zahlreichen Ausstattungsmerkmale Ihres Elektrorollstuhls ermöglichen den Einsatz auch bei erheblich oder stark eingeschränkter Mobilität und Gehfähigkeit aufgrund von strukturellen und/oder funktionellen Verletzungen der unteren Extremitäten (u. a. Amputation, Trauma, muskuloskelettale/neuromuskuloskelettale Bewegungsstörungen), z. B. durch:

- Lähmung,
- Verlust von Gliedmaßen (Beinamputation),
- Defekten/Deformationen der Gliedmaßen,
- Gelenkkontrakturen/-verletzungen oder
- sonstigen Erkrankungen.

Beim Kauf eines bestimmten Produkts sollten Sie außerdem die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld beachten.

Jede Versorgung sollte immer von Fall zu Fall von einer qualifizierten medizinischen Fachkraft (Medizinprodukte- oder Reha-fachberater u. a.) beurteilt und genehmigt werden und an die jeweilige Krankengeschichte der Person angepasst sein. Dies schließt auch ein, dass Personen, die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung eines der in der Modellauflistung genannten Modelle nachweisen können.

Der Elektrorollstuhl darf in folgenden Fällen nicht eingesetzt werden:

- Kognitive Einschränkungen oder mentale Retardierung, die eine eigenständige Nutzung des Rollstuhls ausschließen
 - Einschränkungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens bei blinden oder sehbehinderten Menschen, wenn Sehhilfen oder andere Hilfsmittel die Behinderung nicht ausgleichen können
 - Personen, die unter Medikamenteneinfluss stehen, die sich negativ auf die Fähigkeit auswirken, den Rollstuhl zu bedienen (sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt oder Apotheker)
 - Erkrankungen, die eine Person daran hindern, den Rollstuhl selbständig zu steuern
 - Schwere Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen
 - Unfähigkeit zum Sitzen
-  Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt, Therapeuten oder autorisierten Fachhändler über diese und andere Risiken in Verbindung mit Ihrem Elektrorollstuhl.

Ausstiegshilfe

Holen Sie bei unerwarteten Symptomen, die mit der Verwendung der Ausstiegshilfe in Verbindung stehen könnten, umgehend ärztlichen Rat ein.

Die in diesem Kapitel genannten Indikationen/Kontraindikationen ersetzen nicht die Indikationen/Kontraindikationen, die für die Verwendung des Rollstuhls selbst gelten.

Die Ausstiegshilfe-Funktion ist für folgende Indikationen empfohlen:

- Personen mit Restmobilität.

Die Ausstiegshilfe darf nicht verwendet werden bei:

- Personen ohne Restmobilität.

Die Ausstiegshilfe darf nur zusammen mit einer Begleitperson verwendet werden bei:

- Personen, die körperlich nicht dazu in der Lage sind, den Rollstuhl ohne Hilfe zu verlassen.
- Kognitive Einschränkungen oder mentale Retardierung, die eine eigenständige Nutzung der Ausstiegshilfe ausschließen.

LIEFERUNG UND ERHALT

Alle Produkte werden werkseitig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen und in Spezialekartons verpackt.

- ☞ Dennoch bitten wir Sie, Ihren Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle Transportschäden zu überprüfen.
- ☞ Bewahren Sie die Verpackung des Rollstuhls für den Fall auf, dass Sie den Rollstuhl später zurückgeben müssen.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist dazu bestimmt, Ihre selbstständige Mobilität im Innen- und Außenbereich zu verbessern.

VERWENDUNG

Verwenden Sie den Rollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehnen!

Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport einer einzelnen sitzenden Person bestimmt – er ist nicht dafür ausgelegt, andere Arten von Zugbelastungen oder höhere Gewichtskräfte auszuhalten bzw. zu bewegen.

Der Elektrorollstuhl sollte nur auf einem festen, ebenen Untergrund wie folgt verwendet werden:

- In Innenräumen (z. B. in Wohnungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen oder Heimen)
- Im Freien (z. B. auf festen Wegen in einem Park)
- Setzen Sie Ihren Rollstuhl niemals Extremtemperaturen oder gefährlichen Umweltbedingungen aus, wie z. B. starker Sonneneinstrahlung, extremer Kälte oder Salzwasser.
- Sand, Staub, Schmutz oder andere Partikel können sich in beweglichen Teilen festsetzen und dazu führen, dass die Bauteile nicht mehr funktionieren.

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer Vielzahl von Optionen ausgestattet, mit denen Sie ihn an Ihre körperlichen Anforderungen anpassen können.

Nationale Vorschriften können den Transport des Rollstuhls in Bussen, Zügen, Flugzeugen oder Hubschraubern verbieten.

- ✎ Erkundigen Sie sich bei der jeweiligen Transportgesellschaft nach eventuellen Einschränkungen.
- ✎ Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise bei Ihrer Fluggesellschaft nach den spezifischen Beförderungsbedingungen und den Gepäckbestimmungen, die für Ihr Herkunftsland und Ihr Urlaubsziel gelten.

Bei Verwendung des Elektrorollstuhls müssen die unter *Technische Daten* auf Seite 58 angegebenen Spezifikationen und Grenzwerte streng eingehalten werden.

ANPASSUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungs-, Konfigurations- oder Reparaturarbeiten nur von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

Der Elektrorollstuhl kann an die individuelle Körpergröße angepasst werden. Bevor Sie den Rollstuhl benutzen, sollte Ihr autorisierter Fachhändler ihn einstellen und Sie in seine Funktionen einweisen. Diese Einstellung berücksichtigt sowohl Ihre körperlichen Einschränkungen als auch die Umgebung, in der Sie den Rollstuhl hauptsächlich benutzen werden. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass Sie mit der Funktion des Rollstuhls zufrieden sind.

Wenn Ihr Fachhändler Ihren Elektrorollstuhl überarbeitet/aktualisiert oder wesentlich verändert, ohne die Originalteile des Herstellers zu verwenden, kann dies ein erneutes Inverkehrbringen des Rollstuhls darstellen. Dies bedeutet, dass Ihr Fachhändler möglicherweise die Verkaufsbedingungen neu bewerten und eine neue Risikoanalyse durchführen muss.

- ✎ Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, empfehlen wir eine regelmäßige Überprüfung der Einstellung Ihres Rollstuhls sowie eine erneute Überprüfung, wenn sich Ihre Erkrankung/Behinderung dauerhaft verändert. Eine Einstellung alle 6 Monate wird insbesondere bei Kindern und Jugendlichen empfohlen.
- ✎ Wir empfehlen regelmäßige ärztliche Untersuchungen, damit Sie den Rollstuhl in öffentlichen Verkehrsmitteln aktiv nutzen können.

VERWENDUNG MIT PRODUKTEN ANDERER HERSTELLER

Im Allgemeinen stellt jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit Komponenten, die nicht vom Hersteller geliefert wurden, eine wesentliche Veränderung Ihres Rollstuhls dar. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler, um zu erfahren, ob der Hersteller die Kombination genehmigt hat.

WIEDEREINSATZ DES ELEKTROLLSTUHL

Dank seiner modularen Bauweise ist der Rollstuhl für den Wiedereinsatz geeignet. Bevor eine andere Person den Rollstuhl in Gebrauch nimmt, muss stets eine vollständige Inspektion durchgeführt werden.

- ☞ Die erforderlichen Hygienemaßnahmen müssen einem validierten Hygieneplan folgen und eine Desinfektion beinhalten.

Das Service- und Wartungshandbuch des autorisierten Fachhändlers enthält Informationen über die Wiederverwendung und Wiederverwertung Ihres Rollstuhls.

PRODUKTLEBENSDAUER

Bei Verwendung gemäß dem Verwendungszweck und Einhaltung aller Service- und Wartungsanforderungen erreicht das Produkt voraussichtlich eine durchschnittliche Lebensdauer von 5 Jahren. Die Lebensdauer des Produkts hängt davon ab, wie oft und in welcher Umgebung es genutzt und ob es ordnungsgemäß gepflegt wird. Mit Ersatzteilen können Sie die Lebensdauer des Produkts verlängern. In der Regel sind Ersatzteile noch bis zu 5 Jahre erhältlich, nachdem die Produktion eines Modells eingestellt wurde.

- ☞ Die angegebene geschätzte Lebensdauer ist nicht als Garantiezeit zu verstehen.

GRUNDPOSITION

Bei Fahrten bergab, bergauf oder über Hindernisse sollten die Einstellungen für die Sitzhöhe, den Rückenlehnenwinkel und die Sitzneigung immer in der Grundposition sein.

Die Grundposition ist wie folgt definiert:

- Andernfalls besteht Kippgefahr.
- Sitzneigung in horizontaler Position (Sitzwinkel < 10°)
- Sitzhöhe in der niedrigsten Einstellung

ÜBERSICHT

Modell TA IQ FWD StandUP 1.520

Überblick über die wichtigsten Komponenten und Bedienelemente des Elektrorollstuhls:

Nr. Bezeichnung

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzkissen
- (5) Kniepolster
- (6) Wadenplatte
- (7) Fußplatte
- (8) Kippschutzrad
- (9) Bedienmodul
- (10) Beleuchtung vorn
- (11) Antriebsrad
- (12) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (13) Typenschild
- (14) Lenkrad
- (15) Elektronikabdeckung
- (16) Beleuchtung hinten
- (17) Verriegelungshebel der Armlehne



HANDHABUNG UND PFLEGE DES ELEKTOROLLSTUHL

Sichern des Rollstuhls

Der Elektrorollstuhl muss wie folgt gesichert werden, damit er nicht unbeabsichtigt wegrollt:

1. Schwenken Sie den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach innen auf Fahrbetrieb.
2. Schalten Sie den Rollstuhl über das Bedienmodul aus.

Funktionsprüfung

Die Funktion und Sicherheit des Elektrorollstuhls muss vor jedem Gebrauch überprüft werden.

☞ Siehe Kapitel „Prüfung vor der Fahrt“.

Fahrverhalten

Sie können die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit Ihres Rollstuhls über den Joystick steuern (bis zur konfigurierten Höchstgeschwindigkeit).

BREMSEN

Bremsen Sie Ihren Rollstuhl vorsichtig und rechtzeitig ab. Dies gilt insbesondere, wenn Sie auf Personen zufahren oder bergab fahren.

Betriebsbremse

Die Elektromotoren wirken wie eine mechanische Bremse, die den Rollstuhl sanft und ruckfrei abbremst, bis er zum Stillstand kommt.

Abbremsen des Rollstuhls

Um den Rollstuhl sanft abzubremsen, bewegen Sie den Joystick langsam zurück in die Ausgangsposition (Neutral).

Notbremsung

☞ Um den Rollstuhl schneller anzuhalten, bewegen Sie den Joystick über die Ausgangsposition (Neutral) hinaus in die entgegengesetzte Richtung.

Feststellbremsen

Die Feststellbremsen sind nur dann nutzbar, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb, die beide Motoren steuern, in die Fahrstellung gebracht werden.

☞ Die Feststellbremsen lösen sich automatisch, sobald der Joystick betätigt wird.

Feststellen der Bremsen

Der Rollstuhl sollte nicht geschoben werden können, wenn die Bremsen angezogen sind.

Um die Bremsen anzuziehen, drehen Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten um ca. 45° in Richtung des Rollstuhlfahrgestells in die Fahrstellung (aufrecht) [1].

- ☞ Diese Hebel müssen durch eine Begleitperson bedient werden.

Lösen der Bremsen

Transfers zum/vom Elektrorollstuhl dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn der Rollstuhl ausgeschaltet ist und der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten in Fahrstellung steht.

Andernfalls kann sich der Rollstuhl durch versehentliches Berühren des Joysticks (Leistungs-/Lenkhebel) in Bewegung setzen. Es besteht Unfallgefahr!

Um die Bremsen zu lösen, drehen Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten etwa 45° nach außen in die Schiebeposition [2].

- ☞ Diese Hebel müssen durch eine Begleitperson bedient werden.



Hauptleistungsschalter für alle elektrischen Funktionen

Alle Rollstühle von TA Service, die nach dem 26.05.2021 hergestellt wurden, sind serienmäßig mit einem Hauptleistungsschalter zur Abschaltung aller elektrischen Funktionen ausgestattet. Dieser wird auch als Flug-Kit bezeichnet [3].

Durch Abziehen des Schlüssels aus dem Flug-Kit können Sie die Stromversorgung des Rollstuhls unterbrechen [4].

Diese zusätzliche Sicherheitsfunktion zur Unterbrechung der Stromzufuhr ist nützlich, wenn der Rollstuhl im Flugzeug transportiert oder vor Diebstahl geschützt werden soll.



Fahr-/Schiebebetrieb

Der Elektrorollstuhl sollte nur zum Rangieren oder in Notsituationen auf Schiebetrieb gestellt und geschoben werden. Das Umschalten sollte nur auf ebenem Gelände und bei stehendem Stuhl geschehen.

- ☞ Im Schiebetrieb sind die elektromagnetischen Bremsen deaktiviert.

Die Rollstuhlbremsen funktionieren erst dann wieder, wenn zurück in den Fahrbetrieb geschaltet wird.

- ☞ Fassen Sie die Rückenlehne in Höhe der Armlehnen an, um den Rollstuhl zu rangieren.

Einstellen des Rollstuhls auf Schiebetrieb

1. Schalten Sie den Rollstuhl über das Bedienmodul aus. Ist der Rollstuhl eingeschaltet, wenn der Hebel in die Schiebestellung geführt wird, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display und ein akustischer Alarm ertönt.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.

2. Lösen Sie die Bremsen [1].

- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Lösen der Bremsen* auf Seite 13.

Der Rollstuhl kann nun geschoben werden.



Einstellen des Rollstuhls auf Fahrbetrieb

1. Ziehen Sie die Bremsen an [2].
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13.
2. Schalten Sie das Bedienmodul ein.
 - ☞ Siehe Kapitel „*Bedienmodul*“ in der Bedienungsanleitung.

Jetzt kann der Elektrorollstuhl gefahren werden.



VORBEREITUNG FÜR DEN GEBRAUCH

Bereiten Sie Ihren Elektrorollstuhl wie folgt für den Gebrauch vor.

- ☞ Laden Sie die Batterien vor der ersten Fahrt über das Bedienmodul auf.

1. Schließen Sie Ihre Vorbereitungen für das Fahren ab.

Schalten Sie die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb in Fahrstellung [1], um die Motoren zu aktivieren. Nicht vergessen: Legen Sie die Bremsen ein.

- ☞ Siehe *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13.

2. Überprüfen Sie die Stellung der Thermosicherung (2).

- ☞ Die Thermosicherung (2) muss gedrückt sein.



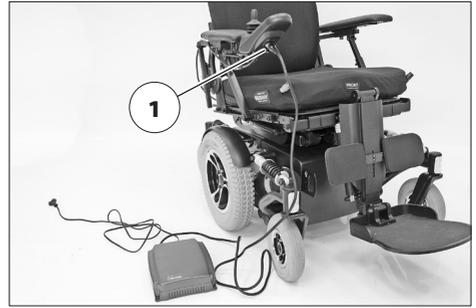
3. Überprüfen Sie die Position des Bedienmoduls.
 - ☞ Schieben Sie das Bedienmodul für die normale Fahrt nach vorne und nach innen, bis es in der Anschlagposition [3] einrastet.
4. Schalten Sie das Bedienmodul ein.
 - ☞ Drücken Sie die Ein/Aus-Taste (4) am Bedienmodul.
 - ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



Prüfung vor der Fahrt

Vor der Fahrt sollten Sie folgende Punkte überprüfen:

- ☞ Ladezustand der Batterien
- ☞ Einstellung der Höchstgeschwindigkeit
- Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



Aufladen der Batterien

Stecken Sie außer dem Stecker des Batterieladegeräts keine anderen Gegenstände in die Anschlussbuchse. Es besteht Kurzschlussgefahr!

Die Batterien dürfen nur in trockener Umgebung geladen werden.

Da im Batterieladegerät gefährliche Spannung vorliegt, schützen Sie es sorgfältig vor Wärme, Feuchtigkeit, Wasser, spritzenden oder tropfenden Flüssigkeiten und Stößen. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses und lebensbedrohlicher Verletzungen!

Achten Sie darauf, dass um das Ladegerät herum ausreichend Platz für die Luftzirkulation vorhanden ist (decken Sie es nicht ab). Ansonsten kann die entstehende Wärme nicht abgeleitet werden. Es besteht Brandgefahr!

Stellen Sie das Batterieladegerät beim Laden der Batterien auf eine feste Unterlage.

Stellen Sie das Batterieladegerät während des Ladevorgangs nicht auf den Sitz des Elektrorollstuhls.

- ☞ Beachten Sie beim Laden immer die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Batterieladegeräts.

1. Stellen Sie den Rollstuhl an einem sicheren Ort ab.
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Sichern des Rollstuhls* auf Seite 12.
2. Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Anschlussbuchse des Bedienmoduls (1).
3. Schalten Sie das Batterieladegerät ein bzw. stecken Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts in eine geeignete Steckdose.
 - ☞ Der Ladevorgang beginnt.
 - ☞ Die Batterien werden nicht geladen, wenn die Thermosicherung ausgeschaltet ist (2)!
4. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie das Batterieladegerät vom Stromnetz und ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Anschlussbuchse des Bedienmoduls.



Position des Bedienmoduls

Schieben Sie das Bedienmodul für eine normale Fahrt nach vorne und nach innen [1].

Funktionsbeschreibung

Die Tasten und Symbole auf dem Modul sind im Kapitel „Bedienmodul“ der Bedienungsanleitung ausführlich beschrieben.

Abschwenken des Bedienmoduls

Halten Sie Ihre Hände/Arme nicht zwischen die Bauteile. Es besteht Quetschgefahr!

Mit dem Schwenkarm [1] können Sie das Bedienmodul neben die Armlehne bewegen.

So können Sie beispielsweise:

näher an einen Tisch heranfahren.



Position der Armlehne

Es besteht Unfallgefahr, wenn die Armlehnen in senkrechter oder nach hinten gerichteter Position bleiben!

Im Fahrbetrieb sollten die Armlehnen heruntergeklappt und verriegelt sein [1].

Prüfung der Verriegelung

Prüfen Sie durch kurzes Ziehen an der Armlehne, ob die Verriegelung funktioniert.

- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Prüfen der Armlehnenverriegelung* auf Seite 27.

BEINSTÜTZE

Sichern Sie den Rollstuhl vor der Verwendung der Beinstütze gegen unabsichtliches Wegrollen.

☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Sichern des Rollstuhls* auf Seite 12.

Der Winkel der Beinstütze [1] und die Höhe der Fußplatte sind über das Bedienmodul einstellbar.

☞ Einstellhinweise können dem Kapitel „Bedienmodul“ der Bedienungsanleitung entnommen werden.

Fußplatte

Um den Transport (durch eine geringere Gesamtlänge) oder den Ein- und Ausstieg des Nutzers in bzw. aus dem Rollstuhl zu erleichtern, kann die Fußplatte hochgeklappt werden [2] [3].

- ☞ Achten Sie auf Ihre Finger. Es besteht Klemmgefahr!
- Nehmen Sie beide Füße von der Fußplatte.

Vor der Fahrt sollte die Fußplatte wieder heruntergeklappt werden [2].



Einstellen der Höhe der Fußplatte

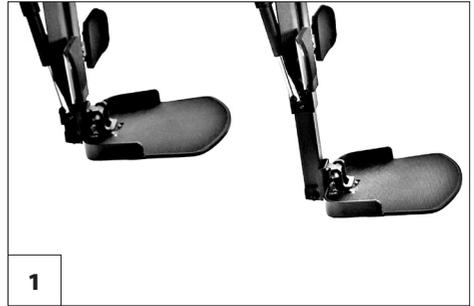
Berühren Sie während der Einstellung der Fußplattenhöhe nicht den Verstellmechanismus oder die Unterseite der Fußplatte. Es besteht Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Beinstütze mit Fußplatte(n) genügend Abstand zum Boden hat!

☞ Bodenbeläge oder andere Oberflächen können beim Herunterklappen der Beinstütze bzw. der Fußplatte(n) beschädigt werden!

Verwenden Sie das Bedienmodul [1], um die Beinstütze auf eine geeignete Höhe [1] anzuheben/abzusenken.

☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



Einstellen des Beinstützenwinkels

Der Verstellmechanismus darf während der Winkelverstellung der Beinstütze nicht berührt oder gegriffen werden. Es besteht Quetschgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Beinstütze genügend Abstand zum Boden hat!

☞ Bodenbeläge oder andere Oberflächen können beim Herunterklappen der Beinstütze bzw. der Fußplatte(n) beschädigt werden!

Vergrößern [2] oder verkleinern [3] Sie den Beinstützenwinkel mit dem Bedienmodul, bis die Beinstütze das gewünschte Niveau erreicht.

☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.



KNIEPOLSTER

Falsch eingestellte Kniepolster können in der Steh- und Rücklehnenposition zu Knieverletzungen führen.

Prüfen Sie vor der Verwendung die Einstellung und wenden Sie sich ggf. an Ihre Vertragswerkstatt.

Entfernen Sie die Kniepolster vor der Verwendung der Ausstiegsilfe.

Abgenommene Kniepolster dürfen nicht fallen gelassen oder hingeworfen werden. Behandeln Sie die Kniepolster pfleglich. So gewährleisten Sie eine lange und störungsfreie Lebensdauer des Produkts.

Die Kniepolster [1] sind abnehmbar. Höhe und Tiefe können von Ihrer Vertragswerkstatt eingestellt werden.

Abnehmen/Einsetzen der Kniepolster

Zum Abnehmen der Kniepolster betätigen Sie zunächst den Feststellhebel (2). Heben Sie dann die Kniepolster [3] nach oben ab. Zum Wiedereinsetzen der Kniepolster schieben Sie das Halterrohr in das Rohr der Beinstütze [4].

- ☞ Achten Sie auf Ihre Finger. Es besteht Klemmgefahr!
- ☞ Prüfen Sie beim Einlegen und Lösen des Feststellhebels die Verriegelung.
 - ☞ Ziehen Sie die Kniepolster etwas nach oben.



Einstellen des Kniepolsterabstands

Von der Vertragswerkstatt eingestellte Kniepolster dürfen nicht verstellt werden. Es besteht Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass das Kniepolster eine Hand breit vom Bein entfernt ist, wenn Sie aufstehen.

☞ Wenden Sie sich bei einer unsicheren Aufstehposition an Ihren Fachhändler!



Um den Kniepolsterabstand einzustellen, ziehen Sie zunächst den Feststellhebel (1) hoch.

Schieben Sie dann die Kniepolster auf den gewünschten Abstand vom Bein [4].

Lassen Sie den Feststellhebel (1) wieder los und lassen Sie ihn in der nächsten möglichen Stellung einrasten, um die Kniepolster zu verriegeln.

- ☞ Achten Sie darauf, Ihre Finger nicht unter dem angehobenen Feststellhebel einzuklemmen!
- ☞ Prüfen Sie beim Einlegen des Feststellhebels die Verriegelung.
 - ☞ Bewegen Sie hierfür die Kniepolster etwas.

ARMLEHNEN

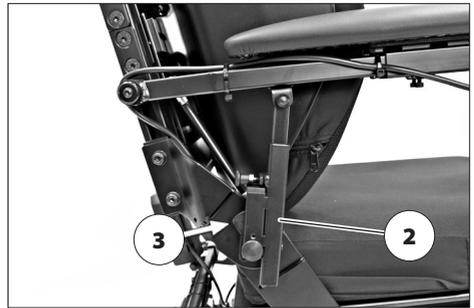
Die Armlehnen [1] dürfen nicht zum Tragen oder Heben des Rollstuhls verwendet werden.

Klappen Sie bei hochgeklappter Armlehne das Stützrohr (2) hoch oder runter. Es besteht Verletzungsgefahr!

Hochklappen der Armlehnen

Um eine Armlehne hochzuklappen, drücken Sie auf den Verriegelungsknauf (3). Dadurch kann die Armlehne nach oben geführt werden [4].

☞ Klappen Sie bei hochgeklappter Armlehne das Stützrohr (2) hoch oder runter [5]. Es besteht Verletzungsgefahr!



Herunterklappen der Armlehnen

Im Fahrbetrieb sollten die Armlehnen nach vorne und unten geschwenkt werden [1].

Armlehnenverriegelung

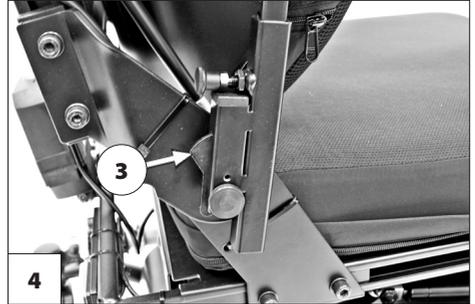
Quetschgefahr beim Einrasten der Armlehne in den Verriegelungsknauf [2]!

1. Schwenken Sie die Armlehnen nach vorne herunter. Bewegen Sie das Stützrohr nach unten auf den Verriegelungsknauf [2].
2. Drücken Sie die Armlehne auf den Verriegelungsknauf [4], bis die Verriegelung (3) hörbar einrastet.

Prüfen der Armlehnenverriegelung

Prüfen Sie durch kurzes Ziehen an der Armlehne, ob die Verriegelung funktioniert.

- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Armlehnenverriegelung* auf Seite 27.
- ☞ Sobald der Verriegelungsknauf eingearastet ist, vergewissern Sie sich durch Ziehen an der Armlehne, dass die Verriegelung richtig funktioniert.



Einstellen des Armlehnenwinkels

Der Armlehnenwinkel kann mithilfe eines Teleskoprohrs nach oben [1] oder unten [2] verstellt werden.

Einstellen des Armlehnenwinkels

Beim Absenken der Armlehne in die untere Stellung [2] besteht Quetschgefahr!

1. Ziehen Sie den Arretierstift (3) heraus, um den Winkel der Armlehne einzustellen.
2. Halten Sie den Arretierstift (3) in herausgezogener Stellung fest und stellen Sie die Armlehne in den gewünschten Winkel (nach oben oder unten).
3. Um die Armlehne festzustellen, schieben Sie den Arretierstift (3) in das Loch, bei dem sich die Armlehne auf der gewünschten Höhe befindet.
4. Bewegen Sie die Armlehne, bis der Arretierstift (3) hörbar einrastet.
 - ☞ Prüfen Sie, ob die Armlehne sicher eingerastet ist. Ziehen Sie die Armlehne hierfür kurz nach oben.



RÜCKENLEHNE

Achten Sie vor dem Verstellen der Rückenlehne stets darauf, dass der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. Andernfalls kann der Rollstuhl an einer Steigung umkippen!

Der Winkel der Rückenlehne [1] kann mithilfe des Bedienmoduls verstellt werden.

☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.

Rückenkissen

Das Rückenkissen ist mit einem Klettband am Rückenlehnenrahmen befestigt und kann zur Reinigung oder Wartung abgenommen werden [2].

☞ Ausführlichere Informationen finden Sie in der separaten Rückenkissen-Dokumentation.

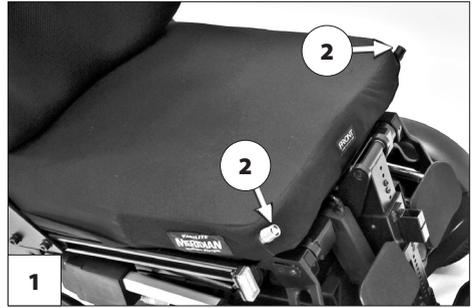


SITZ

Sitzkissen

Das Sitzkissen [1] ist mit einem Klettband an der Grundplatte befestigt und kann abgenommen werden.

Legen Sie das Sitzkissen nach der Reinigung oder Wartung wieder auf und befestigen Sie es mithilfe des Klettverschlusses [1].



Einstellen des Sitzkomforts

Für mehr Komfort kann der Luftdruck durch Öffnen und Schließen der Ventile (2) eingestellt werden.

- ☞ Ausführlichere Informationen finden Sie in der separaten Sitzkissen-Dokumentation.

Sitzwinkelverstellung

Die Sitzwinkelverstellung [3] darf nur verwendet werden, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen, horizontalen Fläche steht. Andernfalls kann der Rollstuhl an einer Steigung umkippen.

Stellen Sie Ihre Füße auf die Fußplatte, bevor Sie den Sitzwinkel verstellen und bewegen Sie die Beinstütze in die Grundposition.

Vergewissern Sie sich vor der Bedienung der Sitzwinkelverstellung, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Es besteht Verletzungsgefahr!

Wenn der Sitzwinkel auf mehr als 14 Grad eingestellt wird, wird die Geschwindigkeit des Rollstuhls automatisch reduziert und die Sitzlifteinstellung auf ca. 6 cm begrenzt.

Wenn die Rückenlehne schräg eingestellt ist, besteht erhöhte Kippgefahr.

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Sitzwinkel korrekt eingestellt ist und dass Sie auch auf abschüssigem Gelände sicher im Stuhl sitzen.



Elektrische Sitzwinkelverstellung

Der Sitzwinkel [4] kann entweder mit dem Bedienmodul oder einem eigenen Steuergerät gesteuert werden.

- ☞ Halten Sie Ihre Hände und andere Körperteile von den beweglichen Teilen fern!
- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.

Sitzlift

Stellen Sie vor der Verstellung der Sitzhöhe sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in dem Bereich befinden. Es besteht Verletzungsgefahr!

Berühren Sie vor und während der Sitzhöhenverstellung nicht die Unterseite des Sitzes. Es besteht Quetschgefahr!

Die Sitzhöhenverstellung darf nur auf einer flachen und ebenen Oberfläche betätigt werden.

Senken Sie die Beinstütze nicht ab, während der Sitz aus der Grundposition angehoben wird!

Der Sitzlift [1] kann über das Bedienmodul bedient werden.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.
- ☞ Sobald der Sitz aus der Grundposition angehoben ist, ist der Sitzwinkel auf 14° begrenzt. Zudem ist bei einer Sitzhöhenverstellung von mehr als 6 cm die Geschwindigkeit des Rollstuhls begrenzt!
- ☞ Sobald der Sitz in die Grundposition zurückkehrt, wird diese Geschwindigkeitsbegrenzung automatisch aufgehoben.



Stehfunktion

Stellen Sie vor dem Aufstehen sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in dem Bereich befinden. Es besteht Verletzungsgefahr!

Die Stehfunktion darf nur verwendet werden, wenn sich der Rollstuhl im Stillstand und auf einer flachen und ebenen Oberfläche befindet.

- Je weiter Sie aufstehen, desto größer wird die Kippgefahr.

Die Stehfunktion darf erst nach ausführlicher Einweisung durch den Fachhändler, Therapeuten oder einen Produktexperten von TA Service verwendet werden.

Eine falsch eingestellte Stehfunktion kann dazu führen, dass der Nutzer die Funktionen des Elektrorollstuhls nicht mehr sicher nutzen kann.

Es können sowohl mechanische als auch elektrische Einstellungen vorgenommen werden (Optimierung der programmierbaren Parameter).

Senken Sie die Beinstütze nicht ab, während der Sitz aus der Grundposition angehoben wird!

Die Stehfunktion [1] kann über das Bedienmodul bedient werden.



- ☞ Der Nutzer darf nur mit angelegtem Sicherheitsgurt [1] und korrekt eingestellten Kniepolstern [2] aufstehen.
- ☞ Nähere Angaben können *Sicherheitsgurt* auf Seite 40 und *Kniepolster* auf Seite 24 entnommen werden.
- ☞ Einstellhinweise können dem Kapitel „Bedienmodul“ der Bedienungsanleitung entnommen werden.
- ☞ Achten Sie auf Ihre Finger. Es besteht Klemmgefahr!
- ☞ Wenn der Sitz aus der Grundposition nach oben herausgefahren wurde, wird die Geschwindigkeit begrenzt.
- ☞ Sobald der Sitz in die Grundposition zurückkehrt, wird diese Geschwindigkeitsbegrenzung automatisch aufgehoben.



Rücklehnfunktion

Vergewissern Sie sich vor der Bedienung der Rücklehnfunktion, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Es besteht Verletzungsgefahr!

Die Rücklehnfunktion darf nur bei stehendem Rollstuhl auf einer flachen und ebenen Oberfläche verwendet werden.

Senken Sie die Fußplatte nicht ab, während der die Beinstütze aus der Grundposition angehoben wird!

Die Rücklehnfunktion [1] kann über das Bedienmodul bedient werden.

- ☞ Die Rücklehnfunktion darf nur mit angelegtem Sicherheitsgurt [2] und korrekt eingestellten Kniepolstern [3] verwendet werden.
 - ☞ Nähere Angaben können *Sicherheitsgurt* auf Seite 40 und *Kniepolster* auf Seite 24 entnommen werden.
- ☞ Einstellhinweise können dem Kapitel „*Bedienmodul*“ der Bedienungsanleitung entnommen werden.
- ☞ Achten Sie auf Ihre Finger. Es besteht Klemmgefahr!



Ausstiegshilfe

Vergewissern Sie sich vor der Bedienung der Ausstiegshilfe, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Es besteht Verletzungsgefahr!

Die Ausstiegshilfe darf nur bei stehendem Rollstuhl auf einer flachen und ebenen Oberfläche verwendet werden.

Die Ausstiegshilfe darf erst nach ausführlicher Einweisung durch den Fachhändler, Therapeuten oder einen Produktexperten verwendet werden.

Eine falsch eingestellte Ausstiegshilfe kann dazu führen, dass der Nutzer die Funktionen des Elektrorollstuhls nicht mehr sicher nutzen kann.

Entfernen Sie die Kniepolster vor der Verwendung der Ausstiegshilfe.

Die Ausstiegshilfe [1] kann über das Bedienmodul bedient werden.

☞ Einstellhinweise können dem Kapitel „Bedienmodul“ der Bedienungsanleitung entnommen werden.

Vor der ersten Verwendung muss die Ausstiegshilfe angepasst und der Nutzer ausführlich durch den Fachhändler, Therapeuten oder Produktexperten eingewiesen werden.

Es können sowohl mechanische als auch elektrische Einstellungen vorgenommen werden (Optimierung der programmierbaren Parameter).

Ihre Vertragswerkstatt, Ihr Therapeut oder Produktexperte sollten Sie auch mit möglicherweise abweichenden Bedienelement-Funktionen vertraut machen.



Steigen Sie wie folgt aus dem Rollstuhl aus:

1. Entfernen Sie das Kniepolster, sofern montiert.
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Kniepolster* auf Seite 24.
2. Nehmen Sie eventuell erforderliche Einstellungen vor.
3. Schalten Sie den Rollstuhl aus.
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Sichern des Rollstuhls* auf Seite 12.
- ☞ Für die folgenden Punkte ist möglicherweise die Hilfe einer Begleitperson oder eines Assistenten erforderlich.
4. Halten Sie sich an etwas Stabilem fest.
5. Öffnen Sie den Sicherheitsgurt.
 - ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Sicherheitsgurt* auf Seite 40.
6. Steigen Sie aus dem Rollstuhl aus.

Gehen Sie für den Einstieg in den Rollstuhl in umgekehrter Reihenfolge vor.

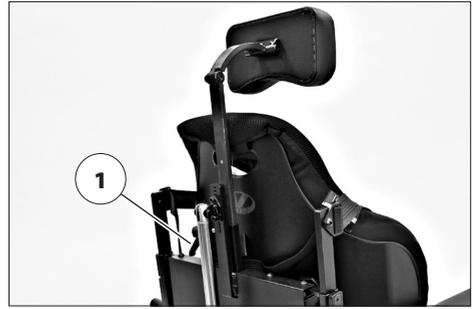
- ☞ Prüfen Sie, ob die für die Fahrt notwendigen Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

KOPFSTÜTZE

Die Kopfstütze ist im Ganzen abnehmbar und sowohl in der Höhe als auch im Winkel verstellbar.

Einstellen der Kopfstütze

Um die Kopfstütze in der Höhe zu verstellen oder zu entfernen, lösen Sie den Verriegelungshebel (1) [2].



Verwenden der Kopfstütze in Behindertenfahrzeugen

Die Kopfstütze ist für den Transport in motorisierten Behindertenfahrzeugen zugelassen!

AUFHÄNGEN VON TASCHEN

Am Kopfstützenhalter kann ein Doppelhaken (3) angebracht werden, um z. B. eine Tasche aufzuhängen.

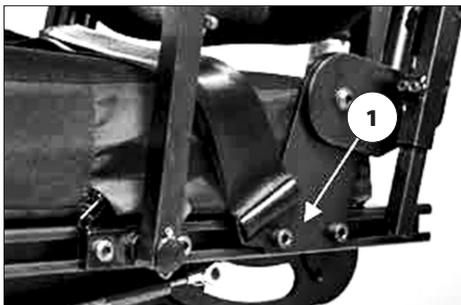


SICHERHEITSGURT

Achten Sie zur Vermeidung unangenehmer Druckstellen darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Gurt befinden!

Der nachträgliche Einbau eines Sicherheitsgurts darf nur von einer Vertragswerkstatt vorgenommen werden.

Der Gurt darf nicht als Rückhaltesystem zur Sicherung des Nutzers oder des Rollstuhls beim Transport in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.



Der Gurt wird mit 8-mm-Schrauben (1) außen am Rollstuhl befestigt.

Der Sicherheitsgurt ist dazu bestimmt, Ihre Sitzhaltung zu stabilisieren und zu verhindern, dass Sie nach vorne aus dem Rollstuhl fallen.

Ziehen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurtes beide Enden nach vorne und stecken Sie sie in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.

Um den Sicherheitsgurt zu öffnen, drücken Sie den Entriegelungsknopf und ziehen Sie die Enden des Gurtes auseinander.

⚠ Der Sicherheitsgurt kann gelockert werden und darf nicht zu eng sitzen.

SICHERHEITSGURT

Der Sicherheitsgurt darf nicht als Rückhaltesystem zur Sicherung des Nutzers oder des Rollstuhls beim Transport in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurt stecken bleiben! Auf diese Weise können unangenehme Druckpunkte vermieden werden.

Die optimale Position des Sicherheitsgurts ist auf Höhe des Solarplexus.



Der Sicherheitsgurt [1] verhindert, dass der Nutzer, insbesondere während elektrischer Einstellungen, wie der Stehfunktion, nach vorne kippt. Außerdem dient er zur zusätzlichen Stabilisierung der Sitzposition und lässt sich stufenlos gemäß den Anforderungen des Nutzers einstellen.

Verwenden des Sicherheitsgurts

Um den Sicherheitsgurt anzulegen, ziehen Sie die beiden Gurte nach vorne und stecken Sie die beiden Gurtschlosshälften ineinander, bis ein Klickgeräusch ertönt (2).

Ziehen Sie den Gurt mit der Lasche (3) fest.

- ☞ Der Sicherheitsgurt darf nicht zu fest angezogen werden.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass das Schloss sicher verriegelt ist. Ziehen Sie hierzu am Gurt.

Öffnen des Sicherheitsgurts

Um den Sicherheitsgurt [4] zu öffnen, drücken Sie den Entriegelungsknopf (2) und ziehen Sie die Enden des Gurtes auseinander.

Einstellen der Gurtlänge

Um die Gurtlänge einzustellen, halten Sie das Gurtschloss im rechten Winkel zum angezogenen Gurt und verschieben Sie es in die gewünschte Stellung.

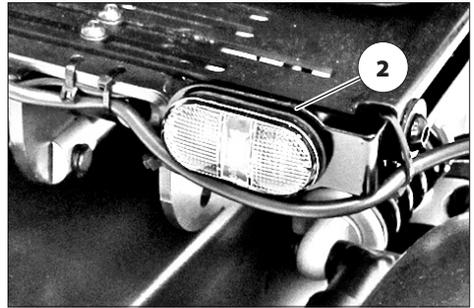


BELEUCHTUNG

Bei Verwendung im Freien oder auf öffentlichen Straßen sollte der Elektrorollstuhl mit einem LED-Beleuchtungssystem (1)+(2) ausgestattet sein.

Die Beleuchtung kann über das Bedienmodul bedient werden.

- ☞ Siehe Kapitel „Bedienmodul“ in der Bedienungsanleitung.
- ☞ Bei schlechten Sichtverhältnissen, vor allem bei Dunkelheit, sollte die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit Sie besser sehen und leichter gesehen werden können.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung vorn, Blinker, Beleuchtung hinten und Reflektoren nicht durch locker sitzende Kleidung oder andere am Rollstuhl befestigte Gegenstände verdeckt werden.



VERLADEN UND TRANSPORT

Der Elektrorollstuhl darf nicht an Rückenlehne, Beinstütze, Armlehne oder Kissen angehoben werden!

Bringen Sie Sitzhöhe und Sitzwinkel für den Transport in die Grundposition!

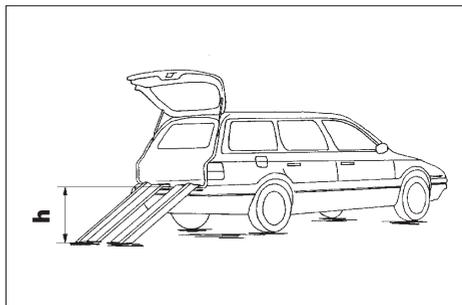
Schalten Sie den Elektrorollstuhl immer aus, bevor Sie ihn anheben!

Alle Teile, die für das Einladen demontiert wurden, müssen an einem sicheren Ort aufbewahrt und vor der nächsten Fahrt im Rollstuhl wieder sorgfältig angebracht werden.

Für den Transport der abnehmbaren Teile sind keine besonderen Vorkehrungen erforderlich (z. B. Fixierung an Stützpunkten).

Um Platz zu sparen, können beim Transport in Fahrzeugen folgende Maßnahmen erforderlich sein:

- Klappen Sie die Fußplatte hoch.
- Stellen Sie die Rückenlehne ein.



Ein-/Ausladen

Wenn Sie abnehmbare Komponenten entfernen, können Sie das Gewicht des Elektrorollstuhls verringern.

Das Ein- und Ausladen des Rollstuhls kann über eine Rampe oder eine Hebebühne erfolgen.

Rampen und Hebebühnen

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen in der Betriebsanleitung von Rampe oder Hebebühne.

Beachten Sie die Produktspezifikationen des Herstellers.

Die Höhe (h) zwischen der Ladefläche des jeweiligen Fahrzeugs und dem Boden darf die maximal zulässige Ladehöhe der Rampe nicht übersteigen.

Die Tragfähigkeit der Rampe oder der Hebebühne muss größer sein als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls.

Personenbeförderung in Kraftfahrzeugen

Auf dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhls ist angegeben, ob der Rollstuhl als Autositz für den Transport in Kraftfahrzeugen zugelassen ist.

- ☞ Näheres erfahren Sie unter *Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 65.
- ☞ Elektrorollstühle, die nicht als Autositze für den Transport in Kraftfahrzeugen zugelassen sind, werden mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter *Schilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 64.

Sichern des Rollstuhls für den Transport

Der Elektrorollstuhl muss an den Verankerungspunkten befestigt werden.

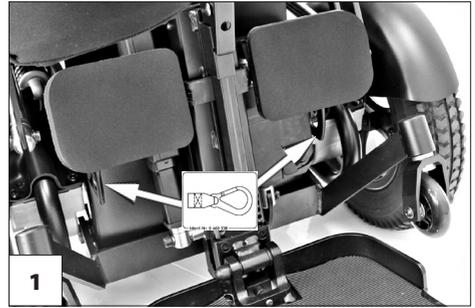
- ☞ Jeder der vier Verankerungspunkte ist mit einem Symbol [1]+[2] gekennzeichnet.
- ☞ Siehe „Allgemeine Sicherheitshinweise“.
- ☞ Werden Personen in einem Kraftfahrzeug befördert, muss das Rollstuhlrückhaltesystem zur Sicherung des Rollstuhls im Fahrzeug verwendet werden.

Nach ISO 7176-19 ist die Beförderung von Fahrgästen nur mit den folgenden Rückhaltesystemen zulässig:

- Vierpunkt-Rückhaltesystem nach ISO 10542.

Informationen zur Montage und zum Betrieb finden Sie in der Betriebsanleitung des Herstellers des jeweiligen Rückhaltesystems.

- ☞ Das entsprechende Dokument liegt allen Rückhaltesystemen bei.



Die Dokumentation für die verschiedenen Rückhaltesysteme ist auch über die Links unter den Produktüberschriften auf unserer Website www.ta-service.dk abrufbar.

REIFEN

Die Reifen bestehen aus einer Gummimischung und können auf manchen Oberflächen (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettböden, Teppichen und anderen Bodenbelägen) nur schwer zu entfernende oder bleibende Spuren hinterlassen. Für Schäden an Oberflächen, die auf Verschleiß oder chemische Reaktionen mit den Reifen zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung.

WARTUNG

Eine unsachgemäße oder nachlässige Pflege und Wartung des Fahrzeugs begrenzt die Herstellerhaftung.

Wartungsmaßnahmen

Der folgende Wartungsplan enthält Leitlinien für die Wartung des Rollstuhls.

- ☞ Aus dem Wartungsplan geht nicht hervor, wie hoch der tatsächliche Arbeitsaufwand für das Fahrzeug sein wird.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor der Fahrt	Allgemein Prüfen Sie den Rollstuhl auf Funktionstüchtigkeit.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch.
	Prüfung der elektromagnetischen Bremse Bewegen Sie die Umschalt- hebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten in die Fahrstellung.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, muss die Bremse umgehend in einer Vertrags- werkstatt repariert werden. Es besteht Unfallgefahr!
Besonders bei Nacht- fahrten!	Beleuchtung Vergewissern Sie sich, dass die Beleuchtung und die Reflektoren einwandfrei funktionieren.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch.
Alle 2 Wochen (abhängig von der Ge- samtkilometerleistung)	Prüfen Sie den Luft- druck der Reifen. Reifendruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 58.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch. Verwenden Sie ein Reifen- druckmessgerät.
	Stellschrauben, Schraubverbindungen Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.	Führen Sie die Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch. Ziehen Sie lose Stellschrauben sicher an. Suchen Sie bei Bedarf eine Ver- tragswerkstatt auf.

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p>Alle 2 Monate (abhängig von der Gesamtkilometerleistung)</p>	<p>Prüfen Sie die Abnutzung der Reifenprofile. Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Führen Sie allein oder zusammen mit einer Hilfsperson eine Sichtprüfung durch.</p> <p>Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt, um verschlissene oder beschädigte Reifen zu reparieren oder zu ersetzen.</p>
<p>Alle 6 Monate (abhängig von der Verwendungshäufigkeit des Rollstuhls)</p>	<p>Prüfen Sie auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sauberkeit – Allgemeiner Zustand 	<p>Siehe <i>Reinigung</i> auf Seite 54.</p> <p>Führen Sie diese Prüfung allein oder zusammen mit einer Hilfsperson durch.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers:</p> <p>Alle 12 Monate (abhängig von der Verwendungshäufigkeit des Rollstuhls)</p>	<p>Inspektion</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fahrzeug – Batterieladegerät 	<p>Wird vom Fachhändler durchgeführt.</p>

Hauptsicherung

Der ausfallsichere Knopf der Thermosicherung muss heruntergedrückt sein.

Die Hauptsicherung ist als Thermosicherung (1) ausgeführt, die bei Überstrom herauspringt.

Wenn die Thermosicherung herauspringt, muss sie wieder heruntergedrückt werden.

- ☞ Wenn die Sicherung weiterhin auslöst, bringen Sie das Fahrzeug in eine Vertragswerkstatt, um die Ursache des Problems zu ermitteln.
- ☞ Siehe *Technische Daten* auf Seite 58.



Beleuchtung

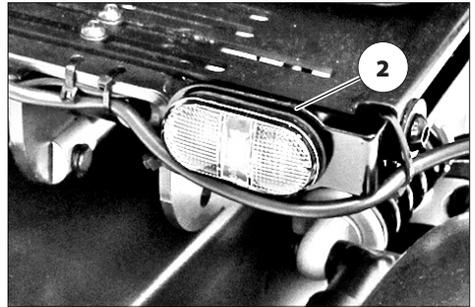
In den Leuchten (1) + (2) kommen langlebige LEDs zum Einsatz.

- ☞ Jede defekte LED-Leuchte muss umgehend von einer Vertragswerkstatt repariert werden.

Beleuchtung vorn

Die Beleuchtung vorn muss so eingestellt werden, dass die Unterkante des Lichtstrahls bei einem Sitz in Grundposition ca. 3 Meter vor dem Rollstuhl auf den Boden trifft.

- ☞ Lassen Sie die Einstellung bei Bedarf in einer Vertragswerkstatt vornehmen.



Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Die Batterieanzeige des Bedienmoduls leuchtet beim Einschalten nicht.	Die Thermo­sicherung (Hauptsicherung) ist herausgesprungen.	Drücken Sie die Thermo­sicherung wieder ein. Wenn sie wieder heraus­springt, wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihre Ver­tragswerkstatt.
	Der Netzstecker ist nicht mit dem Stromnetz ver­bunden.	Überprüfen Sie die An­schlüsse.
Wenn der Rollstuhl einge­schaltet wird, blinkt die Bat­terieanzeige und es ertönt ein akustisches Signal.	Einer oder beide Antriebs­motoren sind auf Schiebe­betrieb eingestellt.	Bringen Sie die Umschalt­hebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten in die Fahrstellung.
	Der Stecker an einem der Antriebsmotoren ist nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die An­schlüsse.
	Probleme mit der Elektro­nik.	Muss in einer Ver­trags­werkstatt repariert werden. Schiebebetrieb Bringen Sie den Umschalt­hebel Fahr-/Schiebebetrieb in die Fahrstellung.
	Andere Störungen	Siehe „Fehlersuche“ in der Bedienungsanleitung des Bedienmoduls.
Das Licht funktioniert nicht.	Defekte LED-Leuchten	Lassen Sie die Reparatur/ das Auswechseln von einer Ver­tragswerkstatt durch­führen.
	Defektes Steuer- oder Be­leuchtungsmodul	Lassen Sie die Reparatur/ das Auswechseln von einer Ver­tragswerkstatt durch­führen.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheitshinweisen und allgemeinen Bedienungshinweisen für Elektrofahrzeuge* (Safety precautions and general instructions for use), die Sie auf unserer Website www.ta-service.dk finden.

Stecken Sie Ihre Finger nicht in offene Rahmenrohre des Rollstuhls (z. B. bei abgenommener Beinstütze oder hochgeklappter Armlehne). Es besteht Verletzungsgefahr!

Nehmen Sie bei der Benutzung des Elektrorollstuhls, insbesondere im Stillstand oder an Steigungen und Gefällen, eine sichere Sitzhaltung ein. Es besteht Unfallgefahr!

Um eine sichere Sitzhaltung einzunehmen, sollte Ihr Rücken am Rückenkissen anliegen und Ihr Becken ganz hinten auf dem Sitz aufliegen.

Transfers aus dem Rollstuhl sollten auf abschüssigem Gelände nur in Notfällen und mithilfe einer Begleitperson und/oder eines Assistenten durchgeführt werden! Es besteht Unfallgefahr!

Der Winkel sollte nur eingestellt werden, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen, horizontalen Fläche steht. Andernfalls kann der Rollstuhl an einer Steigung umkippen!

Wenn der Winkel der Rückenlehne verstellt wird, besteht erhöhte Kippgefahr.

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Sitzwinkel korrekt eingestellt ist und eine sichere Sitzhaltung ermöglicht.

Vergewissern Sie sich vor und während der Fahrt, dass die Beinstütze genügend Abstand zum Boden hat. Es besteht Unfallgefahr!

Sie sollten nicht rauchen, während Sie den Elektrorollstuhl benutzen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können der Sitzbezug/das Sitzkissen, die Armlehnenpolster, die Beinstütze und die Griffe/Hebel Temperaturen von über 41 °C erreichen. Für ungeschützte Haut besteht Verletzungsgefahr! Parken Sie im Schatten, damit die Oberflächen Ihres Elektrorollstuhls nicht heiß werden.

Am Doppelhaken (Zubehör), der am Kopfstützenhalter befestigt werden kann, können Sie z. B. eine Tasche aufhängen. Die maximal zulässige Gesamtbelastung der Haken beträgt 5 kg.

Steigen Sie nur in den Rollstuhl ein bzw. aus diesem aus, wenn er ausgeschaltet ist und der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb in Fahrstellung steht.

- Andernfalls kann sich der Rollstuhl durch versehentliches Berühren des Joysticks in Bewegung setzen! Es besteht Unfallgefahr!

Begleitpersonen

Ihre Begleitperson sollte auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam gemacht werden, bevor sie Ihnen hilft. Alle Komponenten, die Ihre Begleitperson am Rollstuhl handhabt, müssen sicher befestigt sein.

Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl

Fahren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an die Stelle heran, an der Sie aussteigen wollen.

- ☞ Beachten Sie hierbei die Vorkehrungen unter *Sichern des Rollstuhls* auf Seite 12, *Fußplatte* auf Seite 22 und *Hochklappen der Armlehnen* auf Seite 26.
- ☞ Lassen Sie sich beim Verlassen des Rollstuhls möglichst von einer weiteren Person helfen.

Aufheben von Gegenständen

Achten Sie darauf, Ihren Oberkörper nicht weit nach vorne, zur Seite oder nach hinten zu beugen, insbesondere um schwere Gegenstände aufzuheben oder abzusetzen. Der Elektrorollstuhl könnte umkippen, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und großen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Fahren an Steigungen

Je größer die Steigung der Straße, desto stärker werden (aufgrund der verringerten Traktion) die Stabilität des Rollstuhls, das Bremsen und die Lenkung beeinträchtigt. Es besteht erhöhte Kippgefahr!

- ☞ Siehe *Technische Daten* auf Seite 58.
- ☞ Lehnen Sie sich niemals in Richtung eines Gefälles oder Hangs.

Fahren Sie an Steigungen und Gefällen immer mit niedriger Geschwindigkeit.

Halten Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt eine angemessene Geschwindigkeit ein.

Während des Befahrens einer Aufwärts- oder Abwärtssteigung darf nicht in den Schiebetrieb umgeschaltet werden. Die automatischen Bremsen funktionieren

nicht, wenn sich der Rollstuhl im Schiebetrieb befindet.

Der Rollstuhl darf nicht an Steigungen hinauf- oder hinabgeschoben werden.

Beim Durchfahren von Kurven oder beim Wenden an einer Steigung oder einem Gefälle besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen und Gefällen ohne festen Bodenbelag bzw. bei schlechten Bodenverhältnissen. Schon eine kleine Menge Eis, Wasser, Moos oder Algen auf der Straße kann dazu führen, dass der Rollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bewegen Sie in solchen Fällen den Joystick sofort in die Ausgangsposition (Neutral).

Die Bremskraft, die auf die Straße aufgebracht werden kann, ist bei Bergabfahrt wesentlich geringer als auf einer ebenen Straße und verschlechtert sich weiter bei widrigen Straßenverhältnissen (z. B. Nässe, Schnee, Schotter, Schlamm). Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig und kontrolliert, um zu verhindern, dass der Rollstuhl ins Schleudern gerät und Sie die Kontrolle über ihn verlieren.

Achten Sie auf eine ausreichend hohe Einstellung der Fußplatte(n), damit ein Berühren des Bodens beim Auffahren auf eine Steigung vermieden wird. Andernfalls kann der Rollstuhl abrupt gestoppt werden, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

Auf Oberflächen mit seitlicher Neigung (z. B. Bürgersteige mit einem Gefälle auf einer Seite) kann der Rollstuhl in Richtung der abschüssigen Seite abdriften. Sie oder Ihre Begleitperson können dies kompensieren, indem Sie in die entgegengesetzte Richtung lenken.

Überfahren von Hindernissen

Inwieweit der Rollstuhl Hindernisse überfahren kann, hängt unter anderem von der Neigung der Fahrbahn und der Position der Beinstütze ab.

Das Überfahren von Hindernissen ist gefährlich! Es besteht Kippgefahr!

Das Überfahren von Hindernissen ist eine besondere Risikosituation, bei der Sie eine Reihe von Sicherheitsvorkehrungen berücksichtigen müssen, z. B. bei Gefällen und Fahrbahnen mit Seitenneigung.

Fahren Sie so weit wie möglich um Hindernisse, wie z. B. Risse oder Rillen in der Fahrbahn, Eisenbahnschienen, Kanaldeckel oder andere Hindernisse auf der Straße, herum.

Fahren Sie auf kleinere Hindernisse, wie z. B. Vorsprünge/Kanten, immer langsam und in einem geraden Winkel (90°) auf. Fahren Sie vorwärts und nähern Sie sich dem Hindernis bis auf ca. 0,5 m, so dass die Vorderreifen und die Hinterreifen jeweils gleichzeitig über das Hindernis fahren. Andernfalls kann Ihr Rollstuhl umfallen und Sie können herausgeschleudert werden!

Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Straßengräben, Hängen, Böschungen, Treppen usw. ein, damit Sie genügend Platz zum Reagieren, Bremsen und Wenden haben.

Wenn möglich, lassen Sie sich von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Rollstuhl heben und zu Ihrem Zielort tragen.

Wenn Sie eine Stufe hinunterfahren (z. B. einen Bordstein), können Sie leicht aus dem Rollstuhl fallen, wenn Ihre Beinstütze mit Fußplatte(n) die Fahrbahn berührt. Überqueren Sie Bahngleise besonders vorsichtig. Es besteht die Gefahr, dass der Rollstuhl unbeabsichtigt abgelenkt wird.

Mit gewöhnlichen Elektrorollstühlen ist es unmöglich, Treppen sicher zu bewältigen.

Elektrik

Unsachgemäße und/oder unangemessene Änderungen der Fahreigenschaften können den Rollstuhl und seine Sicherheit beeinträchtigen. Es besteht Unfallgefahr!

Die elektrische Steuerung des Rollstuhls darf nicht verändert werden.

Wenn sich der Elektrorollstuhl anders als erwartet verhält oder unkontrolliert fährt, schalten Sie den Joystick sofort in die Ausgangsposition (Neutral) und/oder schalten Sie den Rollstuhl aus.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist nicht für den Personentransport in öffentlichen Verkehrsmitteln konzipiert, so dass es zu gewissen Nutzungseinschränkungen kommen kann. Wir empfehlen, einen Sitz zu benutzen, der im jeweiligen öffentlichen Verkehrsmittel befestigt ist.

Ist eine sitzende Beförderung im Rollstuhl dennoch unumgänglich, sind folgende Vorichtsmaßnahmen zu beachten:

- Benutzen Sie den von der Transportgesellschaft für behinderte Fahrgäste reservierten Platz.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abstellen des Rollstuhls, dass Sie die Vorschriften der Transportgesellschaft einhalten.
- Stellen Sie Ihren Rollstuhl auf dem reservierten Platz so ab, dass er in Fahrtrichtung steht.

- Der Rollstuhl sollte auf dem reservierten Platz so abgestellt werden, dass die Rückenlehne bündig an einer stützenden Struktur anliegt.
 - Eine Seite des Rollstuhls sollte ebenfalls von einer unbeweglichen Struktur gestützt werden, damit der Rollstuhl bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver nicht rutscht.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Motoren auf Fahrbetrieb gestellt sind und die Feststellbremsen angezogen sind.
- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Feststellbremsen* auf Seite 12.

Fahren auf öffentlichen Straßen

Halten Sie alle in Ihrem Land geltenden Vorschriften für das Fahren auf öffentlichen Straßen ein und erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Fachhändler nach eventuell erforderlichem Zubehör.

Der Elektrorollstuhl kann mit zusätzlichen Leuchten geliefert werden. Das System besteht aus:

- Beleuchtungselementen
- Rückstrahlern

Für die Fahrt bei schlechten Sichtverhältnissen oder in der Nacht sollten die Leuchten montiert und verwendet werden. So verbessern Sie Ihre Sicht und werden auch selbst besser gesehen.

- ☞ Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen ist der Nutzer für die Funktions- und Betriebssicherheit des Rollstuhls verantwortlich.
- ☞ Halten Sie sich beim Fahren auf öffentlichen Straßen immer an die geltenden Verkehrsregeln.

- ☞ Wenn Sie bei Nacht fahren, wird für eine bessere Sichtbarkeit empfohlen, helle, auffällige Kleidung zu tragen.
- ☞ Vermeiden Sie bei Nachtfahrten die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
- ☞ Achten Sie darauf, dass die Lichter nicht durch locker sitzende Kleidung oder andere am Rollstuhl befestigte Gegenstände verdeckt werden.

REINIGUNG

Nichtionische Reinigungsmittel, Lösungsmittel und insbesondere Alkohol können mit synthetischen Bezügen reagieren.

Der Elektrorollstuhl darf nicht gewaschen oder mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Es besteht Kurzschlussgefahr!

Kissen und Bezüge werden in der Regel mit einer Reinigungsanleitung (Pflegetikett) geliefert.

- ☞ Siehe *Symbole auf der Waschanleitung* auf Seite 66.

Daneben gelten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- ☞ Reinigen Sie die Kissen mit warmem Wasser und Geschirrspülmittel.
- ☞ Flecken können mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste entfernt werden.
- ☞ Hartnäckige Flecken lassen sich mit normalem Waschmittel entfernen.
- ☞ Wenn der Rollstuhl mit einem Varilite-Rückensystem ausgestattet ist, können sowohl der Sitzbezug als auch das Rückenkissen in der Maschine gewaschen werden. Befolgen Sie die Anweisungen.

Wischen Sie die Elemente mit klarem Wasser ab und lassen Sie sie trocknen.

Reinigen Sie das Fahrgestell und die Räder mit einem milden Reinigungsmittel und trocknen Sie sie anschließend gründlich ab.

- ☞ Prüfen Sie den Rahmen auf Korrosion und andere Schäden.
- ☞ Synthetische Materialien dürfen nur mit warmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel oder Schmierseife gereinigt werden.
- ☞ Wenn Sie ein normales synthetisches Reinigungsmittel verwenden, beachten Sie die Anweisungen des Herstellers.

Halten Sie die Leuchten immer sauber und prüfen Sie vor der Fahrt, ob sie einwandfrei funktionieren.

- ☞ Schützen Sie die elektrischen Bauteile stets vor Wasser und Feuchtigkeit!
 - Sprühwasser kann die Elektrik und das Bedienmodul beschädigen.

Verwenden Sie nach Möglichkeit wasserlösliche, silikonfreie Wasch- und Reinigungsmittel.

- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des jeweiligen Produkts.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel wie Lösungsmittel oder harte Bürsten usw.

Nähere Informationen zur Reinigung und Pflege finden Sie auf unserer Website:
www.ta-service.dk.

Behandelte Oberflächen

Die besondere Oberflächenbeschichtung des Rollstuhls bietet den bestmöglichen Schutz vor Korrosion.

Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile mit einer geringen Menge Schmieröl kann deren Leistung verbessern.

Desinfektion

Wenn das Produkt von mehreren Personen benutzt wird (z. B. in einer Pflegeeinrichtung), sollte ein normales Desinfektionsmittel verwendet werden.

- ☞ Reinigen Sie die Kissen und Griffe/Hebel vor der Desinfektion.
- ☞ Das Besprühen und Abwischen mit einem zugelassenen, anerkannten Desinfektionsmittel ist zulässig.

Informationen über zugelassene, anerkannte Desinfektionsmittel und Desinfektionsverfahren erhalten Sie bei Ihrem Gesundheitsamt.

- ☞ Desinfektionsmittel können bestimmte Oberflächen schädigen und die Leistung von Bauteilen mit der Zeit beeinträchtigen.
- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des jeweiligen Produkts.

REPARATUREN

Grundsätzlich sollten Reparaturen nur von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

Montage

Bei Reparaturen können Sie sich voll und ganz auf Ihren Fachhändler verlassen. Er ist mit der Durchführung dieser Arbeiten vertraut.

Service

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Sie beraten und Service- und Reparaturarbeiten durchführen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile können nur von Ihrem Fachhändler bezogen werden. Im Reparaturfall dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden!

- ☞ Teile anderer Hersteller können zu Fehlfunktionen führen.

Ihr Fachhändler verfügt über eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Teilenummern und Schaubildern.

Um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Ersatzteile erhalten, geben Sie immer die Seriennummer (SN) Ihres Elektrorollstuhls an. Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Für alle Reparaturen, die von der Vertragswerkstatt am Rollstuhl durchgeführt werden, sind ergänzende Informationen, wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise aus der Bedienungsanleitung, bereitzustellen, das Datum der Änderungen zu vermerken und bei der Ersatzteilbestellung weiterzugeben.

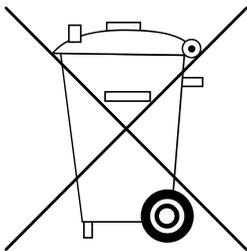
Dadurch werden Fehler bei der Nachbestellung von Ersatzteilen vermieden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Langzeitlagerung

Wenn der Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ Laden Sie die Batterien mindestens einmal im Monat 16 Stunden lang auf.
- ☞ Beachten Sie die vorgeschriebenen Lagertemperaturen.
- ☞ Befolgen Sie die Anweisungen unter *Technische Daten* auf Seite 58.

ENTSORGUNG



Der Rollstuhl muss in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Bei Ihrer Gemeinde erhalten Sie Informationen zu den Annahmestellen vor Ort.

Service- und Wartungshandbuch für Fachhändler

Auf unserer Website www.ta-service.dk steht ein Service- und Wartungshandbuch für diesen Elektrorollstuhl zur Verfügung, das folgende Informationen enthält:

1. Konfigurationsmöglichkeiten unter Zuhilfenahme von Werkzeugen
2. Schritt-für-Schritt-Reparaturanleitungen
3. Änderungshinweise zu bestimmten Modellen
4. Checkliste für die jährliche Inspektion

Dazu gehören verpflichtende Funktionskontrollen und Richtlinien für

Inspektionsarbeiten.

- ☞ Bitte beachten Sie: Die Liste deckt nicht den tatsächlichen Inspektionsaufwand für das Fahrzeug ab.

Wenn die jährliche Inspektion ordnungsgemäß durchgeführt wurde, dokumentieren Sie die abgeschlossene Inspektion in der Bedienungsanleitung.

Eine Vorlage zum Dokumentieren zusätzlicher Inspektionen kann bei Bedarf aus dem Service- und Wartungshandbuch kopiert werden. Falls diese Vorlage verwendet wird, sollte die jeweilige Kopie an die Bedienungsanleitung angehängt werden.

Programmierung der Fahreigenschaften

Die Fahreigenschaften des Elektrorollstuhls können über ein Programmiergerät konfiguriert werden.

- ☞ Beachten Sie hierzu das *Service- und Wartungshandbuch*.

Die Fahreigenschaften des Rollstuhls sollten stets an die Bedürfnisse und Fähigkeiten des jeweiligen Nutzers angepasst werden.

- ☞ Die Programmierung muss auf den Nutzer zugeschnitten sein und die Reflexe, den allgemeinen Gesundheitszustand sowie die körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Person berücksichtigen. Hierzu kann es hilfreich sein, Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten des Nutzers zu halten.

- ☞ Jede Abweichung von der Standardprogrammierung des Herstellers kann das Unfallrisiko erhöhen.

- ☞ Es besteht Kippgefahr!

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben im Kapitel „Technische Daten“ gelten für das Standardmodell.

Messtoleranzen: ± 15 mm, $\pm 2^\circ$

Berechnung des maximal zulässigen Nutzergewichts:

Zur Berechnung der Gesamttragfähigkeit muss das Gewicht des leeren Elektrorollstuhls zum maximal zulässigen Nutzergewicht addiert werden.

Zusätzliches Gewicht durch Nachrüstteile oder Gepäck verringert das maximal zulässige Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Nutzer möchte ein 5 kg schweres Gepäckstück mitnehmen. Dadurch reduziert sich das maximal zulässige Nutzergewicht um 5 kg.

Reifendruck

Der maximale Luftdruck ist auf beiden Reifenseiten angegeben.

Luftdruck – Lenkrad

Standard:

2,0 bar (29 psi)

Luftdruck – Antriebsrad

Standard:

2,5–3,0 bar (33–44 psi)

Reichweite

Die angegebenen Nennwerte sind bei vollständiger Einhaltung der ISO 7176-4 erreichbar.

Die Reichweite hängt weitgehend von den folgenden Faktoren ab:

- Zustand der Batterien
- Nutzergewicht
- Fahrgeschwindigkeit
- Fahrverhalten
- Fahrbahnbeschaffenheit
- Fahrbedingungen
- Umgebungstemperatur

Die Reichweite wird stark eingeschränkt durch:

- Häufige Rampenfahrt aufwärts
- Batterien mit unzureichender Ladekapazität
- Niedrige Umgebungstemperaturen (z. B. im Winter)
- Häufiges Anfahren und Anhalten (z. B. in Einkaufszentren)
- Gealterte, sulfatierte Batterien
- Plötzliche scharfe Lenkmanöver
- Geringe Fahrgeschwindigkeit (insbesondere Schrittgeschwindigkeit)

In der Praxis ist die unter normalen Bedingungen erreichbare Reichweite um 40–80 % niedriger als der Nennwert.

Überwindung von Steigungen

Aus Sicherheitsgründen sollte der Rollstuhl über Steigungen oder Gefälle, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten (z. B. an Rampen), nur ohne Nutzer bewegt werden!

Anwendbare Normen

Der Elektrorollstuhl erfüllt die folgenden Normen:

- EN 12184:2014
- ISO 7176-8:2014
- ISO 7176-19:2008
 - ☞ Crashtest-Bewertungen, bei denen der Rollstuhl über das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt war, wurden gemäß den Prüfmethoden in Anhang D durchgeführt.
- Vierpunkt-Rückhaltesystem nach ISO 10542.
 - ☞ Die entsprechende Produktdokumentation liegt den Produkten bei.

Die Modelle sind gemäß der Norm EN 12184 in die Klasse B eingestuft.

Unsere Module und Komponenten erfüllen die Anforderungen der EN 1021-2 an Entzündbarkeit.

Technische Daten nach ISO 7176-15 für das Modell TA IQ FWD StandUP 1.520

	Min.	Max.
Gesamtlänge (gemessen bei 0° Sitzneigung)	985 mm	1160 mm
Gesamtbreite	630 mm	720 mm
Max. zulässiges Gesamtgewicht		320 kg
Nutzergewicht (inkl. Zuladung) für Rücklehnfunktion		140 kg 100 kg
Nutzergewicht <small>Wenn das Produkt als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet wird (Crashtest nach ISO 7176-19)</small>		136 kg
Gewicht des schwersten Teils		26 kg
Effektive Sitztiefe	250 mm	590 mm
Effektive Sitzbreite	370 mm	550 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen) bei 0° Sitzneigung	440 mm	740 mm
Sitzwinkel elektrisch	0°	45°
Sitzlift elektrisch		300 mm
Rückenwinkelverstellung elektrisch <small>(gemessen zur Senkrechten auf die Sitzplatte)</small>	90°	180°
Rückenlehnenhöhe	540 mm	665 mm
Beinstützenhalterung bis Rückseite Sitz <small>(Oberschenkellänge, gemessen ohne Sitzkissen)</small>	370 mm	580 mm
Statische Stabilität bergab	15,5°	19,6°
Statische Stabilität bergauf	19,6°	19,6°
Statische Stabilität seitwärts	13,5°	19,6°
Dynamische Stabilität bergauf		10°
Beinstützenwinkel zur Sitzfläche	90°	180°
Armlehnenhöhe von Sitzfläche (ohne Sitzkissen)	185 mm	285 mm
Armlehnenlänge von Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	370 mm	475 mm
Max. Hindernishöhe		100 mm
Min. Wenderadius <small>(bei Sitzwinkel 0°)</small>	650 mm	
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)		140 kg
Höchstgeschwindigkeit vorwärts <small>(je nach Ausstattung)</small>	6 km/h	12 km/h

	Min.	Max.
Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	2620 mm	
Reichweite (bei 6 km/h) (je nach Batteriekapazität)		40 km
Reichweite (bei 10 km/h und 12 km/h) (je nach Batteriekapazität)		35 km
Horizontalposition Achse	- mm	- mm

Ergänzende technische Daten für das Modell TA IQ FWD StandUP 1.520

	Min.	Max.
Geräuschpegel		70 dB(A)
Schutzart		IPX4
Min. Wenderadius	1170 mm	
Leistung Antriebssteuerung		24 V/120 A
Motorleistung		2 x 350 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Zubehör)		24 V LED
Zuladung		5 kg
Achslast vorn (max. zulässig)		210 kg
Achslast hinten (max. zulässig)		150 kg
Bodenfreiheit		70 mm
Leergewicht (mit Batterien)		180 kg
Leergewicht (ohne Batterien)		129 kg
Gesamthöhe	1000 mm	1100 mm

Transportabmessungen

Länge (Fußplatte(n) hochgeklappt)	820 mm	
Breite	630 mm	720 mm
Höhe <small>(Rückenlehne auf Sitz geklappt und Sitzkissen von Sitzplatte entfernt und auf Rückenlehne gelegt)</small>	700 mm	

Temperaturdaten

Umgebungstemperaturbereich	-20 °C bis +50 °C
Lagertemperaturbereich mit Batterien	-20 °C bis +50 °C

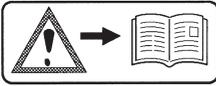
Lenkrad

Ø 200 (8") x 50 mm (2")	Reifen, max. 2,0 bar (29 psi/200 kPa) pannensicher
-------------------------	---

	Min.	Max.
<u>Antriebsrad</u>		
Ø 364 (14") x 75 mm (3,5")	Reifen, max. 2,5–3,0 bar (33–44 psi/250 kPa) pannensicher	

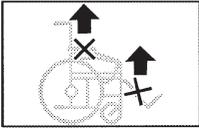
<u>Batterien</u>		
2 x 12 V, 75 Ah (5 h) / 80 Ah (20 h)	Geschlossen, wartungsfrei	
Max. Batterieabmessungen (L x B x H)	260 x 168 x 215 mm	
Ladestrom		8 A

Schilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitung und beigelegte Dokumentation lesen.



Elektrorollstuhl nicht an den Armlehnen oder der Beinstütze anheben.

Rollstuhl nicht an abnehmbaren Teilen anheben.



Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



Rollstuhl nur auf ebenen Flächen schieben.



Ladestecker-Hinweis



Dieser Elektrorollstuhl ist **nicht** für die Verwendung als Kraftfahrzeugsitz zugelassen.



Warnung vor Quetschgefahr – Hände/Arme nicht zwischen Bauteile halten.



Betrieb in öffentlichen Verkehrsmitteln – Ausschalten oder Umschalten auf Fahrprogramm 1.



Max. zulässiges Nutzergewicht bei Zulassung als Kraftfahrzeugsitz.

Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Herstellungsdatum



Zulässiges Nutzergewicht



Zulässiges Gesamtgewicht



Zulässige Achslast



Zulässiges Gefälle aufwärts



Zulässiges Gefälle abwärts

max. ... km/h

Zulässige Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist für die Verwendung als Autositz zugelassen.



Max. zulässiges Nutzergewicht bei Zulassung als Kraftfahrzeugsitz.



Das Produkt ist **nicht** für die Verwendung als Autositz zugelassen.



Medizinprodukt

Symbole auf der Waschanleitung

(Die Symbole entsprechen den europäischen Normen.)



Im Schonwaschgang bei der angegebenen Höchsttemperatur (°C) waschen.



Im normalen Waschgang bei der angegebenen Höchsttemperatur (°C) waschen.



Nur Handwäsche.



Nicht bleichen.



Nicht für den Trockner geeignet.



Nicht bügeln.



Nicht chemisch reinigen.

SERVICEBLATT

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 1. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 2. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 3. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 4. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion: 5. Jahr (spätestens nach 12 Monaten)

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GARANTIE/ GEWÄHRLEISTUNG

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäß ohne unsere ausdrückliche Zustimmung durchgeführten Wartungsarbeiten, insbesondere bei technischen Änderungen und Anbauten (Einbauteile), erlischt nicht nur diese Garantie bzw. die Gewährleistung, sondern auch unsere allgemeine Produkthaftung.

Für das Produkt gilt eine 2-jährige Garantie.

Ausgenommen hiervon sind die Batterien und das Ladegerät, für die eine Garantiezeit von 1 Jahr gilt.

Die Garantielaufzeit beginnt mit dem Kaufdatum.

Bei Garantie-/Gewährleistungsansprüchen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler und legen Sie den folgenden GARANTIE-SCHEIN zusammen mit allen notwendigen Informationen über das Modell, die Lieferchein-Nummer, das Lieferdatum und die Seriennummer (SN) vor.

Die Seriennummer (SN) finden Sie auf dem Typenschild.

Voraussetzung für die Anerkennung von Garantie-/Gewährleistungsansprüchen ist die ordnungsgemäße Verwendung des Produkts, die Verwendung von Originalersatzteilen, die von einem autorisierten Fachhändler bezogen wurden, und die routinemäßige Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten.

Die Garantie/Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Schäden an Oberflächen, Radschläuchen oder Reifen, Schäden durch lose Muttern oder Schrauben oder beschädigte Bohrungen und Schraubenlöcher, die durch wiederholte Montage des Rollstuhls entstanden sind.

Die Garantie/Gewährleistung deckt auch keine Schäden an Motoren oder Elektronik ab, die durch unsachgemäße Reinigung mit Dampfreinigungsgeräten oder durch absichtliche oder versehentliche Einwirkung von Wasser auf die Bauteile entstanden sind.

Für Defekte oder Störungen durch Strahlungsquellen wie z. B. Mobiltelefone mit starker Sendeleistung, Stereoanlagen und andere starke Rausch- oder Störquellen, die über die Normvorgaben hinausgehen, wird keine Haftung übernommen.

Diese Bedienungsanleitung muss an jeden neuen Eigentümer oder Nutzer des Produkts weitergegeben werden.

Bitte bewerten Sie unsere Produkte auf unserer Website: www.ta-service.dk.

Technische Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, sind vorbehalten.

Garantieschein

Bitte ausfüllen! Sie können den Schein bei Bedarf kopieren und an Ihren Fachhändler senden.

Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Seriennummer (SN, siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Händlerstempel:

Servicenachweis bei Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändlerstempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

NOTIZEN



Hersteller:

📍 TA Service A/S
Centervej Syd 2
DK-4733 Tappernøje
Dänemark

✉ ta-service@ta-service.dk
T: +45 56 72 57 77
www.ta-service.dk

Händler

Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf
www.ta-service.dk